

NW v. 17.5.2021

Wie Istrup das weltweite Netz nutzt – und wo es hakt

Beim Besuch des Bundestagsabgeordneten steht das schnelle Glasfasernetz im Fokus der Gespräche.

■ **Istrup.** Zum Projekt Dorf-Zukunft-Digital (DZD), an dem 30 Dörfer aus dem Kreis Höxter und unter anderem auch Istrup teilnehmen, war der Bundestagsabgeordnete Christian Haase in der Bürgerhalle Istrup zu Gast, um sich über den Stand des DZD-Projektes sowie die Anbindung des 678 Einwohner zählenden Dorfes mit neun aktiven Vereinen an das schnelle Glasfasernetz zu informieren. Wichtigster Punkt: die Glasfaser Situation in Istrup.

Die Gastgeber machten deutlich, was ihnen unter den Nägeln brennt: Glasfaser wie in vielen anderen Orten leider nur in Dorf-Mitte; derzeit keine direkte Anbindung der mittelständischen Betriebe und des Bürgerhauses; kein Glasfaser innerhalb des Ortes, daher nur eingeschränkte Übertragungsraten für alle Häuser außerhalb der 500-Meter-Grenze zu den beiden Verteilerkästen in der Ortsmitte. Ihre Forderung, die sie dem Bundestagsabgeordneten mit auf den Weg gaben: „Eine direkte Anbindung an das Glasfasernetz in Istrup und anderen Ortschaften ist notwendig.“ Die sogenannten „grauen Flecken“ (nicht gigabitfähige Anschlüsse) sollen demnach spätestens zum 1. Januar 2023 durch ein

neues Förderprogramm beseitigt werden, an dem sich auch der Kreis Höxter beteiligt. Damit werde ein kreisweites FTTH/FTTB-Netz aufgebaut werden.

Bemerkenswert dennoch: das Zusammenspiel der Istruper Internetseite mit DZD: Fünf DZD-Teilnehmer Istrups sind auch Teil des Istruper Internet-Teams und haben sich darum gekümmert, dass die Einführung der Dorf-Funk-App im März während der Teilnahme Istrups am

DZD-Projekt mit großem Erfolg stattfinden konnte: Mehr als 140 Teilnehmer innerhalb der ersten Woche melden sie. Dabei beleuchteten sie auch die Entwicklung und den aktuellen Stand der etablierten Internetseite www.istrup.de: So erfolgte die Domain-Reservierung inklusive des Aufbaus erster Internetseiten bereits in den 90er-Jahren. Eine eigene umfangreiche Internetseite gibt es seit dem Jahr 2000 mit allen Dorf-, kirchlichen- und Vereinsaktivitäten und einer Foto-

Sammlung von mehr als 7.500 Aufnahmen – und das alles unter Einbindung der Dorf-Bevölkerung durch jährliche Internetpräsentationen. Die aktuelle Internetseite läuft auf Word-Press-Basis seit Januar 2021.

Einige Chroniken als Besonderheit der Internetseite www.istrup.de:

◆ elektronisch verfügbare Dorfchronik seit 1685 bis zum Jahr 2020

◆ dazu die Istruper Dorfgeschichte als gebundene Bücher: zwei Bände mit mehr als 1.100 Seiten

◆ elektronisch verfügbare

Schul- und Kirchenchroniken

◆ elektronisch verfügbare

Chronik 150 Jahre Gesangverein Chorgemeinschaft Liedertafel 1868 bis 2018

◆ elektronisch verfügbare Chronik 100 Jahre Turn und Sportverein Istrup 1919 bis 2019

◆ elektronisch verfügbare Chronik der Schützenbruderschaft St. Bartholomäus Istrup seit 1593 bis zum Jahr 2020

◆ elektronisch verfügbar Auflistung aller Könige und Königspaare seit 1845, dazu Fotos ab 1930

◆ weitere Chroniken wie zum Beispiel für die Reservisten-Kameradschaft, gegründet 1972 sind in Vorbereitung.



Stefan Weskamp (DZD-Lotse; v. l.), Diethelm Gieffers (Bezirksverwaltungsstellenleiter), Josef Vogt (Ortsheimatpfleger, DZD-Kümmerer), MdB Christian Haase, Benedikt Gadzinski (Bezirksausschussmitglied, DZD-Lotse), Helmut Don (Dorf-Chronist). FOTO: PRIVAT